

### **Der Autor**

Dr. theol. Friedrich-Emanuel Focken arbeitet als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.

## **FORSCHUNGEN ZUR RELIGION UND LITERATUR DES ALTEN UND NEUEN TESTAMENTS**

**BAND 258**

Friedrich-Emanuel Focken bestätigt neuere literargeschichtliche Thesen, nach denen die deuteronomistische Grundschicht des Richterbuchs erst sekundär zwischen den durch die Priesterschrift geprägten Hexateuch (Gen-Jos) und die bereits deuteronomistisch bearbeiteten Samuel- und Königebücher eingeschrieben worden ist. Somit trägt die Studie zur Ablösung des Nothschen Modells des Deuteronomistischen Geschichtswerks und des Göttinger Schichtenmodells bei, die noch von einer einheitlichen deuteronomistischen Grundschicht der Bücher Dtn-2Kön ausgegangen sind.